

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838

150 (31.5.1838)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 150.

Donnerstag, den 31. Mai 1838.

Karlsruhe. (Offene Stelle.) Bei einer bedeutenden Obergemeinde des Mittelrheinkreises ist eine Gehilfenstelle erledigt. Man wünscht solche mit einem im Rechnungswesen u. s. w. bereits ergründeten soliden jungen Mann zu besetzen. Bewerber wollen sich binnen 14 Tagen,

unter Anzeig ihrer Gehaltsansprüche und der Zeit ihres möglichen Eintritts, in frankirten Briefen an das Komtoir der Karlsruher Zeitung wenden.

Karlsruhe. (Bettladenbeschläggarnituren und Holzschrauben-Lieferung.) Höherer Weisung gemäß sind für die hiesige Garnison 195 Bettladenbeschläggarnituren und 6,240 Stück Holzschrauben hierzu anzufertigen und zu liefern, welche Lieferung im Summationswege an die Wenigstnehmenden begeben werden wird. Die Liebhaber sind deshalb andurch eingeladen, ihre Summationen bis

Dienstag, den 5. Juni d. J.,

früher einzureichen. Die Geisenke und Leeren zur Anfertigung, so wie die Muster, können unterdessen täglich in der Schlosskaserne, Zimmer Nr. 29, eingesehen und die Bedingungen daselbst vernommen werden.

Karlsruhe, den 24. Mai 1838.

Der Oberst und Stadtkommandant v. Hofmann.

Bruchsal. (Bettladenbeschläggarnituren und Holzschrauben-Lieferung.) Höherer Weisung gemäß soll die Lieferung von 115 Garnituren Bettladenbeschläge, nebst Holzschrauben, welche für die hiesige Garnison als Bedarf für das Rechnungsjahr 1838/39 erforderlich sind, vorbehaltlich höherer Ratifikation, in Lieferung begeben werden.

Zur Uebernahme dieser Lieferung werden die Liebhaber daher eingeladen, ihre Summationen bis zum 2. Juni d. J. anber zu reichen, an welchem Tag, Vormittags 10 Uhr, die Eröffnung geschehen wird.

Dabei wird bemerkt, daß die Muster auf dem Bureau der Kaserneverwaltung täglich eingesehen werden können.

Bruchsal, den 24. Mai 1838.

Großh. bad. Stadtkommandantschaft v. Gayling, Oberst.



Bruchsal. (Weinversteigerung.)

Unterzeichnete lassen bis

Mittwoch, den 13. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

nachfolgende Weine, als:

ungefähr 7 Fuder 1834er,

23 Fuder halb 1834er und halb 1835er,

6 " 1835er,

dann auch etwas 1837er Wein —

öffentlich hiesiges Gewächs — öffentlich versteigern.

Bruchsal, den 24. Mai 1838.

Romanus Keilbach.

Michael Keilbach.



Manheim. (Zuckerversteigerung.) Donnerstag, den 7. Juni d. J., Mittags 2 Uhr, werden im Freihafen am Redar in Manheim öffentlich verkauft

12 Risten blonde Havanazucker, durch Schiffer Leermakere von Amsterdam angebracht.

Offenburg. (Holzversteigerung.) Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Juni d. M., werden durch Bezirksförster Warkönig aus nachbenannten Distrikten der großherzoglichen Domänenwäldungen bei Rippoldsau, die unten verzeichneten Holzarten in schließlichen Abtheilungen, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und zwar

Im Distrikt Althaus:

193 Stämme tannenes Holländerholz,
392 " " gemeines Bauholz,
67 Stück " Säglöge,
60 " " Stangen,
1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
84 1/2 " tannenes do.

10 " " Kändlerholz,
66 " " Prügelholz.

Im Distrikt Kasteihalden:

84 Stämme tannenes Holländerholz,
97 " " gemeines Bauholz,
28 Stück " Säglöge,
27 1/2 Klafter " Scheiterholz,
1/2 " " Kändlerholz,
28 " " Prügelholz.

Im Distrikt Schippenreh:

168 Stämme tannenes Holländerholz,
366 " " gemeines Bauholz,
47 Stück " Säglöge,
83 1/2 Klafter " Scheiterholz,
4 1/2 " " Kändlerholz,
54 " " Prügelholz.

Im Distrikt vorderes Bauschlenoch:

86 Stämme tannenes Holländerholz,
216 " " gemeines Bauholz,
46 Stück " Säglöge,
44 1/2 Klafter " Scheiterholz,
3 1/2 " " Kändlerholz,
38 1/2 " " Prügelholz.

Im Distrikt Kalkhart:

226 Stämme tannenes Holländerholz,
694 " " gemeines Bauholz,
104 Stück " Säglöge,
108 1/2 Klafter " Scheiterholz,
1/2 " " Kändlerholz,
93 1/2 " " Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist, Morgens 10 Uhr, bei Tobias Krumbrucker in Rippoldsau; am ersten Tage wird das Langholz und am zweiten das Brennholz zur Versteigerung ausgesetzt.

Offenburg, den 26. Mai 1838.

Großh. bad. Forstamt.

v. Riß.



Stein. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Stein ist Willens,

Donnerstag, den 7. Juni d. J.,

15 Stück vorzüglich zu Holländer taugliche, bodenliegende Eichen gegen baare Zahlung zu versteigern. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr in dem sogenannten neuen Salgenwald.

Stein, den 26. Mai 1838.

Bürgermeisteramt.

Brann.

mündliche, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Verzug- oder Unterpfaandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit a. eidelicher Versicherung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagsatzung ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Ettenheim, den 11. Mai 1838.

Großh. badisches Bezirksamt.
Nieder.

Nr. 6,773. Weinheim. (Diebstahl.) In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai wurden aus der Behausung des Schneidemeisters, Friedrich Gölch von hier, nachstehende Gegenstände entwendet:

- | | |
|--|--------|
| 1) Ein weissenblauer Tuchüberrock mit schwarzem Sammttragen und großen übersponnenen Knöpfen, ganz neu, | 22 fl. |
| 2) Eine Paar schwarze Tuchhosen, durchaus mit Naturellkanafas gefüttert, ganz neu, | 10 " |
| 3) Ein Paar do., etwas abgetragen, | 2 " |
| 4) Eine schwarze Atlasweste, geblümt, ganz neu, mit schwarzem Band eingefaßt, | 5 " |
| 5) Ein Paar neue Halbschleier | 5 " |
| 6) Eine silberne Taschenuhr von mittlerer Größe, mit weißem Zifferblatt, deutschen Zahlen und geripptem Rand | 7 " |

Der Täter dieses Diebstahls ist zur Zeit noch unbekannt. Wir bitten daher sämtliche resp. Behörden, auf diesen, so wie auf die beschriebenen Effekten zu fahnden.

Weinheim, den 22. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.
Beck.

wdt. R. Pfeifer.

Nr. 12,585. Mannheim. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen gegen den in Gant gerathenen flüchtigen Handelsmann, Peter Schlitter dahier, in der Liquidationstagsatzung vom 30. April d. J. bis jetzt nicht geltend gemacht haben, werden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen.

Mannheim, den 21. Mai 1838.

Großh. bad. Stadttamt.

Der Amtsverwalter:

Pextersch.

wdt. Kühne.

Nr. 1,970. Krautheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant gegen Isaak Kreglinger von Ballenberg betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagsatzung ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Erkannt, Krautheim, den 2. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Schneider.

Nr. 5,034. Bonndorf. (Verschollenheitsklärung.) Nachdem Zimmermann Anton Hettich von Grimmelshofen auf diesseitige Aufforderung vom 23. März v. J. innerhalb Jahresfrist zum Empfang seines Vermögens sich nicht gestellt, auch keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird solcher für verschollen erklärt, und das Vermögen seinen mutmaßlichen Erben, gegen Sicherheitsleistung, in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bonndorf, den 2. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Hager.

Nr. 4,717. Neckarbischofsheim. (Erbvorladung.)

Christina Bauer von Ottenau, Amts Bernsbach, Tochter des Karl Bauer allda, seit etlichen 40 Jahren in Waisnadt wohnhaft, ist im Febr. d. J. im ledigen Stande gestorben.

Zu Erben der Verlassenschaft sind die nächsten Verwandten väterlicher und mütterlicher Seits berufen, und da die väterlichen Verwandten unbekannt sind, so werden sie anmit öffentlich aufgefördert, ihre Erbsprüche

binnen 3 Monaten

bei diesseitiger Stelle zu begründen und geltend zu machen, aufseindem wird die Verlassenschaft lediglich demjenigen zugetheilt, denen sie zukäme, wenn keine erbsfähigen Verwandten väterlicher Seits vorhanden wären.

Neckarbischofsheim, den 26. April 1838.

Großh. badisches Amtsrevisorat.

Wagner.

Nr. 7,655. Pforzheim. (Aufforderung.) Vor einem Jahr hat der Bürger Michael Büß in Göbrichen die Hälfte eines einstöckigen Hauses mit einem Anbau und Scheuer, nebst Garten unten im Dorfe neben der Dorfgaß und Rathhaus Griesinger, wovon Johann Georg Büß die andere Hälfte besitzt, an den letztern um fl. 675 verkauft, der Gemeinderath aber bisher dem Kaufe wegen mangelnder Rechtsurkunde die Gewährung versagt. Auf Ansuchen der Kontrahenten um Einleitung des Aufgebotsverfahrens werden deshalb alle, welche Ansprüche an dieses Haus zu haben glauben, aufgefordert, dieselben

binnen 2 Monaten

geltend zu machen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche im Verhältniß zum neuen Erwerber verlustig erklärt werden würden.

Pforzheim, den 24. April 1838.

Großh. badisches Oberamt.

Deimling.

Nr. 8,355. Bühl. (Aufforderung.) Franz Meier's Wittwe von Neumeier, Waldburga, geborene Burger, hat um richterliche Einweisung in die Verlassenschaft ihres verstorbenen Mannes nachgesucht. Wer Einwendungen dagegen zu machen hat, wird aufgefordert, sie

binnen 3 Monaten,

bei Vermeidung des Ausschlusses, dahier vorzubringen.

Bühl, den 23. April 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuenger.

Nr. 10,971. Lahr. (Wiederbefähigung.) Gegen das Gesuch des Weinhändlers, August Vogel dahier, um Wiederbefähigung, kam auf die öffentliche Verkündung dd. 13. Febr. d. J. keine Einsprache ein.

Derselbe hat die Erfüllung der bei Abschluß des Borg- und Nachlass-Vergleichs dd. 23. Juli 1833 übernommenen Verbindlichkeiten nachgewiesen, und wird daher Weinhändler August Vogel in Lahr für wiederbefähigt erklärt.

B. R. W.

Lahr, den 3. Mai 1838.

Großh. bad. Oberamt.

v. Neubronn.

wdt. Klett.

Nr. 4,265. Haslach. (Entmündigung.) Andreas und Maria Anna Betterer von Hausach wurden unter'm heutigen wegen Geisteschwäche entmündigt, und ihnen der dortige Bürger, Norbert Uhl, als Pfleger beigegeben.

Haslach, den 4. Mai 1838.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Dilger.

Nr. 4,769. Gengenbach. (Mundtoderklärung.) Der ledige Valentin Rappenecker von Biberach ist durch Beschluß vom heutigen, wegen Vermögensverschwendung, im ersten Grad für mundtoderklärt, und ihm der Bürger und Schneidermeister, Joseph Gluck von Biberach, als Aufsichtspfleger gesetzt worden, ohne dessen Mitwirkung er keine im L. R. S. 513 genann-

sen Reichsgeschäfte gültig abschließen kann; was hiermit bekannt gemacht wird.

Sengenbach, den 10. Mai 1838.
Großh. bad. Oberamt.
Wäzmer.

Nr. 8.062. Oberkirch. (Vermögensanweisung.) Die Verschollenheit des Jakob Kasmeter von Kienchen hat bereits dreißig Jahre gedauert, und es wird daher, auf den Antrag der Beteiligten, die für sein Vermögen bestellte Sicherheit aufgehoben und die sorgfältige Einweisung in den Besitz für endgültig erklärt.

Oberkirch, den 4. Mai 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

Radolphzell. (Dienstvertrag.) Bei blossseitiger Stelle ist die erste Gehülfsstelle mit 400 fl. erledigt, die entweder sogleich oder binnen einem Vierteljahre wieder besetzt werden kann.

Radolphzell, den 16. Mai 1838.
Gr. bad. Domänen-, Forst- und Amt-Kasse.
Engelher.

Nr. 5.369. Waldkirch. (Offene Aktuarstelle.) Mit Mitte nächsten Monats wird eine Aktuarstelle, mit einem Gehalte von 400 fl., vakant, welche man mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen wünscht, und eben so wird eine Dekopistenstelle, mit einem Gehalt von 300 fl., erledigt. Auch wird bemerkt, daß der Gehalt des ersteren, bei hinlänglich entsprechender Qualifikation, auch auf 450 fl. in der Folge erhöht werden wird.

Waldkirch, den 8. Mai 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Meyer.

Heidelberg. (Hausversteigerung.) Im Wege des Gerichtszugriffes wird nachbeschriebenes Wohnhaus des hiesigen Bürgers und Seilermeisters Müller

Montag, den 11. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause hieselbst versteigert, und, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, auch alsbald endgültig zugeschlagen.

Dieses Haus liegt dahier an der Hauptstraße. Es der Friedriehstraße, Lit. A Nr. 13, neben dem evangelischen Pfarrhause und P. J. Landfried, enthält einen Flächenraum von 12 Rth. 9 Sch 2 3., ist vierstöckig, ganz von Steinen, neu, solid und schön erbaut.

Heidelberg, den 4. Mai 1838.
Bürgermeisteramt.
Rißhaupt.

Baden. (Hausverkauf.) Alois Förger, Schreinermeister in Baden, verkauft sein Wohnhaus Nr. 224 in der lichtenthaler Vorstadt nächst dem Stephaniengäßchen. Es liegt an der Hauptstraße, gewährt eine schöne Aussicht gegen die Promenade, und besteht:

- der untere Stock aus 5 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern Holzremise &c.
- der mittlere Stock aus sieben Zimmern mit Salon, Balkon und Küche.
- sodann 7 Dachzimmern, 1 Küche, Speicher, in demselben 4 Kammern.

Die Liebhaber belieben sich binnen 4 Wochen an mich zu wenden.

Weinheim. (Hausversteigerung.) Die unter dem 20. April d. J. ausgeschriebenen zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Handelsmanns, Johann Peter Riffel von hier, gehörigen, Gebäulichkeiten werden die

Dienstag, den 19. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause wiederholt zu Eigenthum versteigert, wovon wir die Steigerungsliebhaber in Kenntniß setzen.

Weinheim, den 18. Mai 1838.
Bürgermeisteramt.
Grimm.

vdt. Forscher.
Sulz. (Wein zu verkaufen.) Johannes Köhler von Sulz, bei Lahr, hat etliche 40 neue Dhm reingeholtene 1834r Weine zu verkaufen. Derauf Reflektirende wollen sich längstens binnen 8 Tagen melden.

Karlsruhe. (Gesuch.) Ein junger Mann, der schon einige Jahre in einer Apotheke als Stößer gearbeitet hat, und sich über seine Brauchbarkeit und gutes Betragen auszuweisen vermag, findet ein gutes Unterkommen. Das Nähere ist auf portofreie Briefe zu erfragen bei

Karlsruhe, den 19. Mai 1838.

C. A. Braunwarth.

Karlsruhe. (Apothekergehülfsengesuch.) Wegen dauernder Erkrankung eines Gehülfsen ist eine sehr angenehme Stelle, verbunden mit gutem Salär, in einem Städtchen des badischen Oberlandes sogleich zu besetzen. Nähere Auskunft ertheilt das Komtoir der Karlsruher Zeitung.

Strasbourg. (Anzeige und Empfehlung.) Wlle. Kopf hat die Ehre, sich auf's neue dem Wohlwollen der deutschen Damen zu empfehlen in Anfertigung von Korsetten aller Art, unter Zusicherung billiger Preise. Sie wohnt auf dem Münsterplatz Nr. 29 im Bäderhaus in Strasbourg.

Versteigerung.

Aus dem Rücklasse des vor kurzem dahier verstorbenen Privatier, Eduard Eichthal, wird in dessen Wohnung, Bazar Nr. 23, am

Dienstag, den 5., u. Mittwoch, den 6. Juni d. J.,

Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, eine sehr werthvolle Gemäldesammlung, gegen baare Zahlung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Diese Sammlung besteht größtentheils aus den vorzüglichsten Werken ausgezeichneter Künstler, worunter eine Madonna von Frau von Freiberg, geborene Stütz, ein sehr schönes Architekturstück von Bayer, dann mehrere, besonders, gelungene Werke von Achenbach, Alb. Adam, Gail, Grenier, P. Hess, Mees, Quaglio, Weller und Andern.

Der Katalog hierüber ist im obenbezeichneten Lokale einzusehen, und wird auf portofreies Verlangen jedermann zugesendet. Ferner wird Samstag, den 9. Juni, Vormittags, in der Remise im Garpenrieder'schen Hause, Ludwigstraße Nr. 2, versteigert:

- 1 leichter und bequemer Stadtwagen;
- 1 neuer gedeckter 4spitzer Char à banc mit Koffer, sehr solid und modern gebaut.
- 1 kleiner Char à banc ohne Koffer;
- mehrere Brust- und sonstige Pferdgeschirre und Stallgeräthschaften.

Die Erben des Oberrathen.
München, den 24. Mai 1838.